

Sauerstofftherapien

Was ist Sauerstoff bzw. ionisierter Sauerstoff?

Sauerstoff ist die Voraussetzung für Energie. Ohne Sauerstoff kann kein Lebewesen existieren. Deshalb besitzt Sauerstoff eine Schlüsselfunktion für alle Bereiche und Abläufe im menschlichen Organismus. Sauerstoffmangel ist die Ursache vieler Krankheiten, Beschwerden und Schwächezuständen.

Der in der Luft enthaltene molekulare Sauerstoff ist elektrisch neutral. Beim ionisierten Sauerstoff handelt es sich um eine elektrisch aktivierte Form von molekularem Sauerstoff (O₂). Die therapeutische Wirkung des ionisierten Sauerstoffes liegt darin, dass der ionisierte, also elektrisch geladene Sauerstoff die Zellatmung wesentlich verbessert.

Formen der Sauerstofftherapie

- Sauerstoff- bzw. ionisierte Sauerstofftherapie
- Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT)

Was bewirkt die Sauerstofftherapie in unserem Körper?

- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und des allgemeinen Zustandes (Kondition)
- positiver Einfluss auf natürliche Alterungsprozesse
- Optimierung der Entgiftungsprozesse im Körper
- Aktivierung der Abwehrkräfte
- Abbau von Stress
- Regeneration des Organismus
- Verbesserung der Lebensqualität
- Hemmung von Schmerzen
- Erhöhung des Sauerstoffgehaltes im Blut und in den verschiedenen Geweben
- Verbesserung der peripheren und zentralen Durchblutung
- Stabilisierung der Zellen, Organfunktionen und des Stoffwechsels

Bei welchen Krankheiten hilft die Sauerstofftherapie?

Sauerstoffmangelkrankheiten

- Lungenemphysem
- chron. Bronchitis
- Asthma bronchiale
- andere Lungenerkrankungen

Herz- und Durchblutungsstörungen

- hoher Blutdruck
- Herzschwäche
- Herzinfarkt: Vor- und Nachsorge
- Angina pectoris
- Durchblutungsstörungen im Gehirn: Hirnschlag Vor- und Nachsorge, Gedächtnisstörungen, Schwindel
- Durchblutungsstörungen in Augen (Makula-Erkrankungen) und Ohren (Tinnitus)
- Durchblutungsstörungen in Armen, Beine und Füße

Stoffwechselkrankheiten

- Diabetes mellitus
- hohes Cholesterin und Triglyceride
- Übergewicht

Schmerzzustände

- Migräne
- Fibromyalgie, Weichteil-Rheuma
- Arthrose

Revitalisierung

- Depressionen
- Burn-out Syndrom
- nachlassende Leistungsfähigkeit, chronische Müdigkeit
- Konzentrationsstörungen
- Stärkung des Immunsystems
- verzögerte Erholung nach Operationen oder anderen Erkrankungen

Krebstherapie

- Verbesserung des Allgemeinzustandes
- Zustand nach Radio- oder Chemotherapie

Wie wird eine Sauerstofftherapie durchgeführt?

Ionisierte Sauerstofftherapie

Um die Sauerstoffaufnahme der Zellen zu erhöhen und die Verarbeitung des Sauerstoffes zu optimieren, wird 10 Minuten vor der Therapie eine Mischung von Vitaminen und Mineralstoffen eingenommen. Danach Einatmen von ionisiertem Sauerstoff durch ein Spezialgerät (Ionisator) während 30 Minuten.

Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT)

Diese Therapiemethode wurde vom Dresdner Forscher Prof. Manfred v. Ardenne (1907-1997) entwickelt und wird in drei Teilschritten durchgeführt:

1. Schritt: Um die Sauerstoffaufnahme der Zellen zu erhöhen und die Verarbeitung des Sauerstoffes zu optimieren, wird 10 Minuten vor der Therapie eine Mischung von Vitaminen und Mineralstoffen eingenommen.

2. Schritt: Inhalation von ionisiertem Sauerstoff durch ein Spezialgerät (Ionisator) während 10-15 Minuten.

3. Schritt: Bewegungsübungen zusammen mit Sauerstoffinhalation während 5-15 Minuten, damit die Durchblutung verbessert wird.

Womit kann die Sauerstofftherapie kombiniert werden?

Die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie kann mit allen konventionellen Behandlungsmethoden angewandt werden, wie z.B.

- Schulmedizin
- Ozontherapie
- Neuraltherapie
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Akupunktur

Dr. med. Samuel Lechuga-Loss

Facharzt FMH für Innere Medizin und Neuraltherapie
Ozon- und Sauerstofftherapien
Schweighofstrasse 193
CH-8045 Zürich
Tel. +41 44 463 79 00
Fax +41 44 463 79 01
info@ozonetherapie.ch
www.ozonetherapie.ch